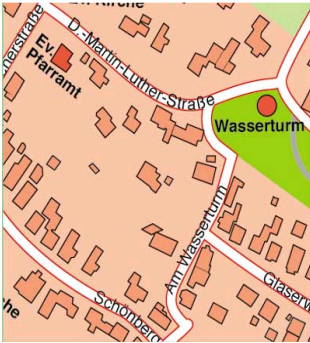


# Hemau

## Am Wasserturm (1961)



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis  
Hemau, G 3 – G 4



Blick auf den neuen Wasserturm mit  
seinem Vorgängerbau 1911 (links), 1970

*„Im Zuge der Anlegung des Straßen- und Wegeverzeichnisses ist eine Neu-, bzw. Umbenennung von einigen Straßen und Wegen am Schönberg unumgänglich.*

*„Die Bezeichnung „Am Wasserturm“ ist für das Gebiet beginnend ab dem Anwesen ... über den Wasserhochbehälter bis zu den Grundstücken ... anzuwenden.“*  
(Stadtratsbeschluss 1961, Zitat)

Bereits im Jahre 1911 bemühte sich die Stadt Hemau mit den damals noch selbständigen Gemeinden Kollersried, Langenkreith und Klinggen um eine zentrale Wasserversorgung. Am Schönberg entstand ein neuer Hochbehälter mit 15 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen.

Durch die Ansiedlung einer Bundeswehrgarnison mit der Errichtung einer Kaserne und eines Munitionslagers in Hemau musste die Wasserversorgung den neuen Bedürfnissen angepasst werden. Für den wesentlich erhöhten Wasserbedarf reichte der alte Wasserturm nicht mehr aus und es wurde ein neuer Hochbehälter errichtet. Der in den Jahren 1962-65 neu erbaute Wasserturm hat eine Höhe von 25,60 m und besitzt drei Trinkwasserkammern mit einem Fassungsvermögen von 150 m<sup>3</sup>. Ebenso wurde das Rohrleitungsnetz um 9 km erweitert.

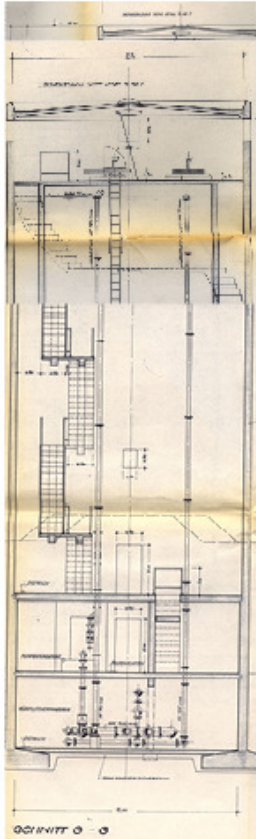
### Quellen- und Literaturangabe:

Beschlußbuch des Stadtrates Hemau 1961 (Lfd. Nr. 11), Straßen-Neubenennung;

Zur Geschichte der Stadtwerke Hemau, hier s.v. Wassertürme

# Hemau

## Neubau eines Wasserturmes in Hemau (1962-65)



Gesamthöhe: 25,60 m  
Inhalt: 150 Kubikmeter

